

August 2024

Kino
in
Herdecke

ONIKON

Kulturhaus
Goethestr. 14
02330/3398
www.onikon.de

Ferienfrosch-Filme in den Schulferien

Eintritt frei

- MI 31.07. 17:00 Uhr Action-Abenteuerfilm für die ganze Familie
- MI 07.08. 17:00 Uhr Märchenhafter Kinderkrimi
- MI 14.08. 17:00 Uhr Turbulente Geschichte über Freundschaft

DI 06.08. 19:00 Uhr
MI 07.08. 19:00 Uhr **Sterben**



Deutschland 2023
Regie: Matthias Glasner
182 Min.
FSK ab 16 J.



SO 11.08. 11:15 Uhr **Golda – Israels eiserne Lady**

Großbritannien 2023
Regie: Guy Nattiv
100 Min. – FSK ab 12 J.

Matinee mit Sekt und Croissants



SO 11.08. 18:00 Uhr **Die Vision der Claudia Andujar**

Deutschland/Schweiz 2024
Regie: Heidi Specogna
88 Min. – FSK ab 12 J.

Dokumentarfilm-Reihe



DI 13.08. 15:30 Uhr
DI 13.08. 20:00 Uhr
MI 14.08. 20:00 Uhr **Morgen ist auch noch ein Tag**

Italien 2023
Regie: Paola Cortellesi
119 Min. – FSK ab 12 J.

Nachmittagskino Eintritt 3,50 €



MO 19.08. 20:00 Uhr **Les petites victoires**
(Es sind die kleinen Dinge)

Lundi français

Frankreich 2023
Regie: Mélanie Auffret
91 Min. – FSK ab 12 J.

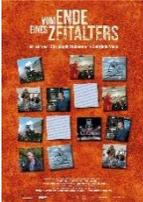
Original mit deutschen Untertiteln



DI 20.08. 20:00 Uhr
MI 21.08. 20:00 Uhr **Es sind die kleinen Dinge**

Frankreich 2023
Regie: Mélanie Auffret
91 Min.
FSK ab 12 J.



SA 24.08. SO 25.08.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Garfield - Eine extra Portion Abenteuer	
		Großbritannien/USA 2024 Regie: Mark Dindal 102 Min. FSK ab 0 J.	
SO 25.08.	18:00 Uhr	Vom Ende eines Zeitalters	
		Deutschland 2023 R: Christoph Hübner, Gabriele Voss 155 Min. – FSK ab 12 J. Anschließend Filmgespräch mit Christoph Hübner und Gabriele Voss	
DI 27.08. MI 28.08.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Back to Black	
		Großbritannien 2024 Regie: Sam Taylor-Johnson 123 Min. FSK ab 12 J.	

Inhalt der Filme

Ferienfrosch-Filme in den Schulferien

Action-Abenteuerfilm für die ganze Familie

Sue ist eine Einzelgängerin, die in der Schule oft übersehen und gehänselt wird. In ihrer Freizeit flüchtet sie sich in Superheldencomics. Ihre Mutter hat als ehrgeizige Wissenschaftlerin eher nur Arbeit im Kopf. Durch einen Unfall im Labor ihrer Mutter kommt Sue mit einer geheimnisvollen Flüssigkeit in Kontakt, die ihr die Fähigkeit verleiht, unsichtbar zu werden. Plötzlich sind eine Menge Leute hinter ihr und dem Serum her. Als dann noch ihre Mutter entführt wird, macht sich Sue gemeinsam mit der genialen Tüftlerin App und dem neuen coolen Mitschüler Tobi auf die Suche nach ihr.

Märchenhafter Kinderkrimi

Die kleine Stadt Hömpstad wird von einer Einbruchserie heimgesucht, die Polizei scheint machtlos zu sein. Da begegnet der zehnjährige Winski einem alten Apotheker. Er meint, die Stadt brauche einen Helden wie Winski und übergibt ihm ein Unsichtbarkeitspulver. Dieses Zaubermittel macht Menschen nicht nur unsichtbar, sondern lässt sie auch durch dicke Mauern wandern. So soll Winski nun auf Einbrecherjagd gehen – dabei ist er alles andere als ein Held, ist schüchtern und wird gemobbt. Aber als auch seiner Mutter Geld gestohlen wird, muss Winski in Aktion treten. Gemeinsam mit dem Apotheker geistert er nachts unsichtbar durch die Stadt und macht einen Gauner nach dem anderen dingfest. Allerdings gibt es noch einen Verdächtigen: den neuen Freund von Winskis Mutter. Der Apotheker fürchtet, dass Winski sich dabei von seiner Eifersucht leiten lässt, nicht von Beweisen.

Turbulente Geschichte über Freundschaft

Die achtjährige Ella kann mit gleichaltrigen Kindern nichts anfangen. Ihr einziger und bester Freund ist ihr Onkel Tommy, der die Fußballbegeisterte zärtlich Mini-Zlatan nennt. Mit ihm ist es nie langweilig, egal, ob die beiden baden gehen, sich in Kunstgalerien und Vergnügungsparks herumtreiben oder gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen. Als Tommys neuer Freund Steve auftaucht, sieht Ella ihre Beziehung zu ihrem Onkel in Gefahr. Hinterlistig schmiedet sie Pläne, wie sie den ungeliebten Rivalen wieder loswerden kann, und schreckt dabei vor nichts zurück.

Sterben



Lissy Lunies (Corinna Harfouch), Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiecht im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies (Lars Eidinger), Anfang 40.

Mit seinem depressiven besten Freund Bernard (Robert Gwisdek) arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“, und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv (Anna Bederke) zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können.

Toms Schwester Ellen (Lilith Stangenberg) beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian (Ronald Zehrfeld). Die beiden verbindet die Liebe zum Alkohol, denn nichts befreit mehr als ein trockener Martini. Sie verweigert es, im System zu funktionieren, und wählt stattdessen die Lust und den Rausch. Aber alles im Leben hat seinen Preis.

Foto: © 2024 Jakob Bejnarowicz, Port au Prince, Schwarzweiss, Senator

Deutscher Filmpreis 2024: Bester Spielfilm, Beste weibliche Hauptrolle Corinna Harfouch, Beste männliche Nebenrolle Hans-Uwe Bauer, Beste Filmmusik

Golda – Israels eiserne Lady



Im Oktober 1973 blickt die ganze Welt auf Israels Premierministerin Golda Meir (Helen Mirren). Nach dem Überraschungsangriff auf die Golanhöhen und die Sinai-Halbinsel durch Ägypten, Syrien und Jordanien liegt das Schicksal der Nation in ihren Händen. Von ihrem ausschließlich männlichen Kabinett wird sie mit strategischen Ratschlägen überschüttet. Gefangen zwischen dem Wunsch, Blutvergießen zu verhindern, und der politischen Verantwortung gegenüber Israel muss Golda Entscheidungen treffen, von der nicht nur die Zukunft ihres Landes, sondern auch unzählige Menschenleben auf beiden Seiten abhängen.

Foto: © Aidem Media Ltd / Sean Gleeson

Die Vision der Claudia Andujar

Seit den 1950er Jahren engagiert sich die Fotografin, Humanistin und Aktivistin Claudia Andujar leidenschaftlich für die Rechte und den Schutz der indigenen Amazonas-Völker. Mit preisgekrönten Fotografien und einem lebenslangen Einsatz kämpft sie gegen das brutale Vorgehen von Goldgräbern, Milizen, Holzkonzernen, Rinderzüchtern und deren Raubbau.

Heidi Specognas Film taucht in Andujars Lebensgeschichte ein, die auch von ihrer Flucht vor dem Holocaust geprägt ist und sie schließlich in ihre neue Heimat Brasilien führte. Das Filmteam besucht das heute stärker denn je bedrohte Amazonasgebiet und die dort lebenden Yanomami, deren Schutz Claudia Andujar ihr Leben gewidmet hat. Dort lernen wir eine junge Generation Indigener kennen, die mit selbstgedrehten Filmen die Öffentlichkeit über die akute Bedrohung ihres Lebensraums informieren: Ihre Reportagen berichten über die verheerenden Auswirkungen der Brandrodungen, Plünderungen und Umweltzerstörungen im Amazonasgebiet – und dokumentieren zugleich die reichhaltigen Traditionen und den einzigartigen Lebensraum ihres Volkes.

Morgen ist auch noch ein Tag



Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia (Paola Cortellesi) ist die Frau von Ivano (Valerio Mastandrea) und Mutter dreier Kinder. In diese beiden Rollen fügt sie sich voller Hingabe. Obendrein besetzt sie die Haushalts-

kasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst.

Foto: © Tobis Film

Es sind die kleinen Dinge

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice (Julia Piaton) voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile (Michel Blanc) beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen – und ein paar überaus piffige Einfälle haben.



Foto: © Happy Entertainment



Garfield - Eine extra Portion Abenteuer

Garfield (Stimme: Hape Kerkeling), der weltberühmten, Lasagne liebenden Wohnungskatze, steht ein wildes Abenteuer in der großen weiten Welt bevor. Nach einem unerwarteten Wiedersehen mit seinem lange verschollenen Vater – der struppigen Straßenkatze Vic – und dessen alter Freundin, der Perserkatze Jinx (Anke Engelke), sind Garfield und sein Hundefreund Odie gezwungen, ihr perfektes Zuhause und verwöhntes Leben hinter sich zu lassen und Vic auf einem urkomischen Raubzug zu begleiten.

Vom Ende eines Zeitalters

Alle reden vom Klimawandel. Und dass sich etwas ändern muss. Im Ruhrgebiet geht das Zeitalter der Kohle zu Ende. Schon lange und langsam, als letzte Zeche schließt die Zeche Prosper/Haniel in Bottrop. Die Geschichte des Ruhrgebiets ist seit 150 Jahren eine Migrationsgeschichte, in deren Kern immer die Frage stand, wie können wir zusammenarbeiten und leben. Die alltägliche Beantwortung dieser Frage stiftete den Menschen damals ihre Identität.

Heute fehlt der gemeinsame Arbeitgeber. Sind die Bewohner*innen des Ruhrgebiets auf der Suche nach einer neuen Identität? Helfen die Industriedenkmäler und Museumsstücke, die auf den ehemaligen Abraumhalten ausgestellt werden? Die weithin leuchtenden Kulturfestivals? Während man in den 60er Jahren in den Zechen-Siedlungen noch stolz gesagt hat: Wir helfen uns selbst und haben durch Vereine und Brauchtum die Möglichkeit gemeinsam zu gestalten, wartet man heute auf die Politik oder wendet sich enttäuscht ab, weil zu wenig geschieht.



Foto: © 2024 Film Kino Text

Back to Black

London zu Beginn der 2000er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin Amy Winehouse (Marisa Abela) findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikfans und Talent-Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg beginnt, doch der Ruhm hat seinen Preis...

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Reservieren Sie online auf www.onikon.de. Wählen Sie dazu unter VORSTELLUNGEN Ihren bevorzugten Kinofilm zum Termin aus, tragen in die Eingabemaske Ihre Details ein und senden Ihre Reservierungsanfrage ab. Wir bestätigen automatisch den Eingang und schicken nach Prüfung der freien Kapazität eine Reservierungsbestätigung.

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V.
Goethestr. 14
58313 Herdecke
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

